

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

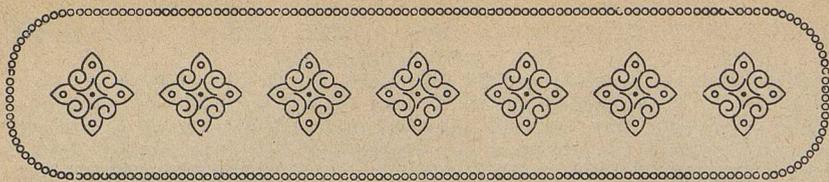
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



Sei fröhlich mit deinen Kindern!

Die Heiterkeit der Mutter ist die Sonne der Kinder. Traurigkeit, Mißstimmung, schlechte Laune der Mutter sind Wolken am Kinderhimmel, deren Schatten oft ein ganzes Menschenleben verdunkeln. Auf der Straße, im Verkehr mit anderen versuchen wir, uns zu beherrschen und heitere Miene zu zeigen, auch wenn das Herz schwer und die Stimme trübe ist. Aber zu Hause lassen wir uns gehen, der Mißmut kommt wieder zu seinem Rechte, auch im Kreise der Kinder, die zu ihrer rechten Entwicklung doch Frohsinn und Freundlichkeit brauchen, wie die Pflanze das Licht. Erinnern wir uns aus der eigenen Kindheit des bänglichen Gefühls, wenn Mutter traurig war? Wie ein Ahnen dunkler Lebensrätsel war es, die der Kinderseele noch unverständlich, aber doch, wenn auch unbewußt, sich wie Blei auf unsere Fröhlichkeit legte. Wie rosig und frisch dagegen entwickelt sich ein Kind unter dem Sonnenschein heiterer Mutterliebe! Wie lernt es lachen und fröhlich sein, wenn die Mutter mit ihm fröhlich ist!

Aber kann man glücklich, fröhlich scheinen, wenn man kummervoll, betrübt, krank oder elend ist? Schwer mag es manchmal sein, doch die wahre Mutterliebe kann alles; sie kann noch mehr, noch viel mehr, als heiter scheinen mit traurigem Herzen. Und ist der Besitz von Kindern nicht allein schon Glückes genug, um froh zu sein?

Schenke deinen Kindern bis in ihre späten Lebensjahre die Erinnerung an eine glückliche Kinderzeit, an das Bild einer heiter lächelnden Mutter. Heiterkeit im Verkehr zwischen Mutter und Kind läßt sich gut mit dem nötigen Ernst der Erziehung vereinigen; beide stehen keineswegs im Widerspruch miteinander. Und wird dein Kind nicht lieber und freudiger den Worten einer fröhlichen Mutter gehorchen, als einer übel-launigen, mißmutigen? Wohl mag ein Kind lernen, den Schmerz zu ertragen, der ihm nicht erspart bleiben kann, aber es soll auch die Freude kennen lernen und sich sonnen in ihrem Rosenlichte, wo es immer nur möglich ist.

Gebt frohe Jugend euren Kindern,
Des Lebens Heimsuchung zu lindern
Wer früh schon viel erlebt hat Gutes,
Der trägt das Schlimme leichten Mutes;
Er weiß, es gibt ein Glück auf Erden;
Und was einst war, kann wieder werden!